

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

14.07.2026

Sicherheit rund um Ihren Urlaub - Die Polizei rät Medieninformation Polizeidirektion Görlitz Nr. 306/2026

Sicherheit rund um Ihren Urlaub - Die Polizei rät

Landkreise Bautzen und Görlitz

Juli/August 2026

In Sachsen haben vergangene Woche die Ferien begonnen und damit auch die Urlaubszeit für die Menschen in den Landkreisen Görlitz und Bautzen. Viele Bürgerinnen und Bürger verreisen und lassen Haus und Hof für einige Zeit zurück. Damit diese schöne Zeit des Jahres in positiver Erinnerung bleibt und die Rückkehr nicht zum bösen Erwachen wird, empfiehlt die Polizei ein paar Dinge während der Abwesenheit zu beachten, um keine Begehrlichkeiten von Langfingern zu wecken.

Grundsätzlich geht es beim Einbruchschutz immer um die Sicherheit der eigenen vier Wände – nicht nur in der Urlaubszeit.

Beim Reisen gilt: Sicherheit muss mit ins Gepäck, denn Diebe und Betrüger machen keinen Urlaub. Doch Reisende können sich schützen - das beginnt schon bei der Urlaubsplanung, gilt für die Zeit der Abwesenheit von zuhause und natürlich auch am Urlaubsort.

Die Palette der Kriminellen ist vielfältig und reicht vom Betrug bei der Urlaubsbuchung mit gefälschten Verkaufsportalen über Einbrüche in die verlassenen vier Wände bis hin zu Diebstählen aus Fahrzeugen oder Ferienunterkünften. Auch Taschendiebstähle sind in Urlaubsgebieten keine Seltenheit.

Die folgenden Tipps der Polizei helfen dabei, sich vor Kriminellen im Urlaub zu schützen:

Reiseplanung - Vorsicht Fake-Shops

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Wenn Sie Ihren Urlaub online buchen, beachten Sie, dass es im Internet gefälschte Verkaufsplattformen gibt, sogenannte Fake-Shops. Auf diesen Plattformen bieten Betrüger Produkte gegen Vorkasse an, die es in Wahrheit gar nicht gibt, beispielsweise auch Flugreisen. Haben die Opfer bezahlt, ist das Geld weg.

- Seien Sie vorsichtig bei vermeintlichen Schnäppchen. Prüfen Sie Produkt und Preis bei anderen Anbietern.
- Geben Sie den Namen des Online-Shops in eine Suchmaschine ein, um Erfahrungen anderer Kunden mit dem Shop herauszufinden.
- Erkundigen Sie sich bei einer Verbraucherzentrale über den Shop.
- Zahlen Sie niemals per Vorkasse. Wählen Sie sichere Zahlungswege, z. B. auf Rechnung. Nutzen Sie beim Online-Kauf niemals Zahlungsdienste wie z. B. Western Union oder paysafecard.
- Haben Sie bereits Geld an einen Fake-Shop überwiesen, versuchen Sie umgehend, die Zahlung über Ihre Bank rückgängig zu machen. Bei anderen Zahlungsarten (z. B. Bargeldtransfer) kontaktieren Sie sofort den Dienstleister, um die Transaktion zu stoppen.
- Sichern Sie alle Beweise Ihres Online-Kaufs (Kaufvertrag, Bestellbestätigung, E-Mails) und bewahren Sie diese auf.
- Erstellen Sie bei Verdacht auf Betrug Anzeige bei der Polizei.

Vor der Abreise

Bevor Sie Ihre Reise antreten, sollten Sie einiges regeln und beachten, um während des Urlaubs und bei der Rückkehr keine bösen Überraschungen zu erleben.

- Informieren Sie Angehörige oder Freunde über Ihre Reisepläne und Reisedaten.
- Bitten Sie Nachbarn, dafür zu sorgen, dass Wohnung bzw. Haus einen bewohnten Eindruck erwecken, z. B. durch regelmäßiges Leeren des Briefkastens.
- Hinterlassen Sie auf Ihrem Anrufbeantworter bzw. in den sozialen Netzwerken keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit.
- Machen Sie vor der Abreise Kopien Ihrer Ausweise (Pass und Impfausweis), Zahlungskarten und Tickets. Bewahren Sie diese an separater Stelle in Ihrem Reisegepäck auf.
- Notieren Sie sich den Sperr-Notruf 116 116 bzw. speichern Sie diesen in Ihrem Mobiltelefon, damit Sie Ihre Debit- oder Kreditkarte bei Diebstahl unverzüglich sperren können.

Immer aufmerksam unterwegs

Egal ob Sie mit dem Pkw, dem Wohnwagen oder dem Zweirad unterwegs sind, seien Sie wachsam, wenn Sie zum Tanken oder für eine Pause kurz anhalten. Dieben reicht Ihre kurze Abwesenheit, um Wertsachen aus Ihrem Fahrzeug zu stehlen oder sogar damit wegzufahren. Oft locken Täter Reisende auch unter einem Vorwand von ihrem Fahrzeug weg, indem sie

beispielsweise auf vermeintliche Schäden daran aufmerksam machen. Oder sie bitten darum, auf einer Landkarte den Weg gezeigt zu bekommen.

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf belebten und gut beleuchteten Parkplätzen ab.
- Behalten Sie Ihr Fahrzeug möglichst immer im Auge, auch bei einem kurzen Stopp.
- Lassen Sie nichts Wertvolles in Ihrem Fahrzeug, auch wenn Sie es nur für kurze Zeit verlassen.
- Verstecken Sie Ihre Wertsachen nicht, auch nicht im Kofferraum.
- Nehmen Sie immer den Zündschlüssel mit, wenn Sie aussteigen, und schließen Sie Fenster, Türen, Kofferraum, Schiebedach und Tankdeckel ab.
- Halten Sie auch während der Fahrt Ihr Fahrzeug verschlossen, um Blitzdiebstähle zu verhindern (z. B. aus dem Kofferraum während des Haltens an einer Kreuzung).
- Wenn Sie unterwegs übernachten, nehmen Sie sämtliches Gepäck aus dem Fahrzeug mit.
- Nutzen Sie mechanische Diebstahlsicherungen (z. B. Lenkradsperre) oder Sicherungstechnik (z. B. Diebstahlwarnanlage).

Sicherheitstipps für Reisende mit Bus und Bahn, Flugzeug oder Schiff

An Bahn- und Busbahnhöfen, Häfen und Flughäfen sind häufig viele Leute unterwegs. Solche Menschenansammlungen nutzen Taschendiebe aus, um mit ihren erbeuteten Wertsachen im Gedränge unterzutauchen. Tragen Sie daher während der Reise Ihre Zahlungsmittel, Ausweise und Tickets in verschiedenen, verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung möglichst nah am Körper. Behalten Sie außerdem Ihr Gepäck immer im Auge.

- Zugreisende sollten Wertsachen und Gepäck möglichst nicht unbeaufsichtigt lassen. Wenn Sie Ihren Sitzplatz verlassen, nehmen Sie beides mit oder bitten Sie vertrauenswürdige Fahrgäste, darauf aufzupassen.
- Busreisende sollten ihre Wertsachen auch bei kurzen Zwischenstopps oder Besichtigungen nicht im Bus zurücklassen, es sei denn, der Fahrer oder andere vertrauenswürdige Personen bleiben im Bus, um darauf aufzupassen.
- Schiffsreisende sollten ihre Zahlungsmittel, Papiere und Wertsachen auf keinen Fall offen in der Kabine zurücklassen, sondern in den Schiffssafe legen.
- Flugreisende sollten sich am Zielflughafen sofort zum Gepäcktransportband begeben, um ihre Koffer abzuholen.

Sicher am Urlaubsort

Achten Sie am Urlaubsort stets auf Ihre Wertsachen. Insbesondere an Orten, an denen sich viele Menschen aufhalten, bieten sich Dieben gute Gelegenheiten. Seien Sie daher zum Beispiel in der Nähe von Sehenswürdigkeiten, am Strand, im Hotel oder auf dem Campingplatz besonders wachsam.

- Legen Sie Zahlungsmittel, Papiere und Wertsachen (z. B. Schmuck) direkt nach der Ankunft in den Safe oder geben Sie diese bei der Hotel- oder Campingplatzverwaltung in eine sichere Verwahrung.
- Lassen Sie Ihre Wertsachen (z. B. Uhr oder Fotoapparat) nie offen im Zimmer liegen.
- Schließen Sie Zimmer, Ferienwohnung bzw. -haus oder Wohnwagen immer ab. Lassen Sie den Türschlüssel nicht an Stellen liegen, wo ihn andere leicht an sich nehmen können.
- Lassen Sie Ihre Sachen, zum Beispiel beim Baden, nie unbeaufsichtigt zurück.

Schützen Sie sich vor Taschendieben

Taschendiebe arbeiten oft in Gruppen: Einer lenkt das Opfer ab, indem er es zum Beispiel anrennelt, um eine Auskunft, Hilfe oder Geld bittet. Diesen Moment nutzt der Nächste, um die Beute blitzschnell zu stehlen und gibt sie an den Dritten weiter, der damit verschwindet.

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld und Zahlungskarten mit wie nötig.
- Tragen Sie Bargeld und Zahlungskarten in verschiedenen, verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung möglichst nah am Körper.
- Tragen Sie Ihre Tasche immer mit der Verschlussseite zum Körper.
- Achten Sie vor allem im Gedränge auf Ihre Wertsachen und Ihre Tasche.
- Achten Sie darauf, dass niemand beim Bezahlen sehen kann, wie viel Geld / Kreditkarten Sie dabei haben.

Wenn die Karte weg ist

- Lassen Sie Ihre Karte sofort unter dem Sperr-Notruf 116 116 sperren, aus dem Ausland unter +49-116 116 oder +49-30-40 50 40 50 (gebührenpflichtig).
- Informieren Sie nach Sperrung der Karte Ihr kontoführendes Kreditinstitut.
- Damit Ihre Debitkarte auch für das elektronische Lastschriftverfahren (SEPA-Lastschrift) gesperrt werden kann, für das nur eine Unterschrift benötigt wird, müssen Sie den Verlust der Polizei in Deutschland melden. Nur diese kann eine sogenannte freiwillige KUNO-Sperrung bei den Handelsunternehmen veranlassen.

Nehmen Sie sich vor Betrügern in Acht

Unterwegs sein heißt wachsam sein, denn häufig nutzen Betrüger die unbeschwerte Stimmung von Urlaubern aus, um ihnen vermeintlich günstige Angebote zu machen.

- Wechseln Sie Ihr Geld niemals auf der Straße, sondern bei einer Bank, auch wenn der Wechselkurs noch so verlockend ist. Sie könnten sich strafbar machen bzw. Falschgeld erhalten.
- Kaufen Sie Fahrscheine für Ausflugsfahrten oder Eintrittskarten nicht bei »fliegenden Händlern«, sondern nur im Hotel oder bei offiziellen Verkaufsstellen.

- Kaufen Sie Medikamente im Urlaubsland nur in offiziellen bzw. als solche erkennbaren Apotheken. Ansonsten besteht die Gefahr, gefälschte Präparate zu erhalten, deren Zusammensetzung und gesundheitliche Wirkung nicht einschätzbar sind.
- Vereinbaren Sie einen verbindlichen Preis, bevor Sie Dienstleistungen wie Taxifahrten, Ausflüge oder Führungen in Anspruch nehmen.
- Fallen Sie nicht auf »Mitleidsmaschen« herein, bei denen Unfälle oder Pannen vorgetäuscht werden, um hilfsbereite Reisende zu bestehlen.
- Oft geben sich Betrüger auch als Landsleute aus, denen angeblich das gesamte Geld und die Ausweispapiere gestohlen wurden und die Sie nun um Bargeld für die Heimreise bitten. Verweisen Sie in solchen Fällen auf die nächstgelegene deutsche Botschaft oder ein deutsches Konsulat. Dort erhalten Sie in Notfällen Hilfe.

Mit dem Wohnwagen auf dem Campingplatz

Wer mit dem Wohnwagen oder Wohnmobil verreist, sollte einige Sicherheitstipps beachten, um Diebstähle zu verhindern.

- Suchen Sie sich am besten schon vor Anbruch der Dunkelheit einen Camping- oder Stellplatz zum Übernachten.
- Stellen Sie Ihren Wohnwagen, Ihr Wohnmobil oder Zelt nur auf offiziellen Plätzen auf. »Wildes« Campen ist meist nicht nur verboten, sondern auch risikoreicher.
- Verschießen Sie Ihren Wohnwagen oder Ihr Wohnmobil während Ihrer Abwesenheit.
- Sichern Sie Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage und nutzen Sie ein fest verankertes Wertbehältnis (Wohnmobiltresor).
- Sichern Sie auf Fahrradträgern montierte Fahrräder oder E-Bikes mit zusätzlichen Schlössern.
- Nutzen Sie eine Deichselsicherung, um sich vor dem etwaigen Verlust des kompletten Wohnwagens zu schützen.

Weitere Informationen finden Sie unter folgenden Links:

<https://k-einbruch.extrapol.de/aktuelles/detailansicht/mit-sicherheit-im-reisegepaeck-entspannt-in-den-urlaub/>

Mit Sicherheit im Reisegepäck entspannt in den Urlaub

<https://k-inbruch.extrapol.de/aktuelles/detailansicht/aufmerksame-nachbarschaft-erhoeht-die-sicherheit-neues-faltblatt/> Aufmerksame Nachbarschaft erhöht die Sicherheit

<https://k-einbruch.extrapol.de/aktuelles/detailansicht/auch-einbrecher-nutzen-facebook-instagram-und-co/>

Auch Einbrecher nutzen Facebook, Instagram und Co.

<https://polizei-beratung.extrapol.de/themen-und-tipps/einbruch/>

Sichern Sie Ihr Zuhause

Kampagne K-Einbruch: Alles zum Einbruchschutz

Die Einbruchschutzkampagne K#EINBRUCH der Polizei informiert Bürgerinnen und Bürger umfassend zum Thema Einbruchschutz.

Auf der Kampagnenseite www.k-einbruch.de finden Sie unter anderem produktneutrale Empfehlungen zu effektiven Sicherungen, Informationen zur staatlichen Förderung von Einbruchschutz sowie weitere hilfreiche Sicherheitstipps. Außerdem wird Ihnen am Beispiel eines »interaktiven Hauses« gezeigt, wo sich mögliche Schwachstellen befinden und wie Sie diese schützen können.

Lassen Sie sich beraten! Eine individuelle Beratung erhalten Sie bei den (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstellen. Dort informieren Fachleute kostenlos und neutral über Sicherungsmaßnahmen. Eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden Sie über die Beratungsstellensuche unter:

www.k-einbruch.de/beratungsstellensuche

So reagieren Sie richtig

Sollte Ihnen im Haus oder in Ihrer Nachbarschaft etwas Verdächtiges aufgefallen sein, ist es wichtig, sofort richtig zu reagieren. Im Notfall erreichen Sie die Polizei unter 110.

- Informieren Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn sowie die Polizei über verdächtige Beobachtungen.
- Notieren Sie sich Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen.
- Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) und in dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei über den Notruf 110. Beachten Sie dabei, welche Informationen für die Polizei besonders wichtig sind: Was ist passiert? Wo und wann ist es passiert? Wer meldet den Vorfall (Name, Adresse)? Warten Sie auf Rückfragen!

Notrufnummern 110 und 112

Die Notrufnummer 110 und der europaweite Notruf 112 sind grundsätzlich gebührenfrei. Beim Anruf mit dem Mobiltelefon wird eine gültige SIM#Karte benötigt, um den Notruf zu erreichen. Ein Telefonvertrag bzw. Kartenguthaben ist hier jedoch nicht nötig. (ks)

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Aufgefahren

BAB 4, Dresden - Görlitz, zwischen Bautzen Ost und Weißenberg

13.07.2026, 15:15 Uhr

Am Montagnachmittag ist ein 74-jähriger mit seinem Skoda auf der A 4 in Richtung Görlitz unterwegs gewesen. Der Senior übersah offenbar einen stehenden Vorwarnanhänger samt Lkw und fuhr auf. Der mutmaßliche Verursacher und seine Beifahrerin wurden leicht verletzt. Der Sachschaden

belief sich auf rund 10.000 Euro. Autobahnpolizisten nahmen den Unfall auf. (sh)

Unfall beim Einparken

BAB 4, Dresden - Görlitz, Parkplatz Am Eichelberg

13.07.2026, 21:00 Uhr

Zu einem Unfall mit Blechschaden ist es am Montagabend auf dem Parkplatz Am Eichelberg an der A 4 in Richtung Görlitz gekommen. Ein 42-jähriger Sattelzug-Fahrer stieß beim Rangieren in eine Parklücke gegen den Gliederzug eines 33-Jährigen. Der Sachschaden belief sich auf rund 1.000 Euro. Autobahnpolizisten nahmen den Unfall auf. (sh)

Ohne gültige Fahrerlaubnis unterwegs

BAB 4, Görlitz - Dresden, Grenzübergang Ludwigsdorf

14.07.2026, 02:00 Uhr

Bundespolizisten haben in der Nacht zu Dienstag einen 24-Jährigen mit seinem Skoda bei der Einreise am Grenzübergang Ludwigsdorf an der A 4 kontrolliert. Die Uniformierten stellten fest, dass gegen den polnischen Kraftfahrer ein Beschluss zur Entziehung der Fahrerlaubnis vorlag. Autobahnpolizisten unterstützten und fertigten eine Anzeige. Der Mann musste sich um einen Ersatzfahrer kümmern. (sh)

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Blaufahrt beendet

Radibor, OT Schwar zadler, S 107

13.07.2026, 17:00 Uhr

Eine Streife des Bautzener Reviers hat am späten Montagnachmittag eine Blaufahrt im Radiborer Ortsteil Schwar zadler beendet. Die Polizisten stoppten einen 49-Jährigen mit seinem Smart auf der S 107. Ein Atemalkoholtest ergab bei dem deutschen Kraftfahrer einen Wert von umgerechnet 1,38 Promille. Für den Mann war die Fahrt beendet. Es ging zur Blutentnahme. Die Uniformierten stellten den Führerschein sicher und fertigten eine Anzeige. (sh)

Von der Fahrbahn abgekommen

Radibor, OT Merka, S 106

13.07.2026, 19:10 Uhr

Am Montagabend ist es zu einem Unfall auf der S 106 in Merka gekommen. Ein 55-jähriger kam mit seinem Opel in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr durch den Straßengraben und landete in einem Weizenfeld. Der polnische Kraftfahrer wurde leicht verletzt. Der Sachschaden belief sich auf knapp 9.700 Euro. Die Ordnungshüter ließen den Mann pusten. Der Alkomat zeigte ein Ergebnis von umgerechnet 2,20 Promille. Die Gesetzeshüter ordneten eine Blutentnahme an und stellten den Führerschein sicher. Der Mann wird sich wegen des Verdachts der Trunkenheit im Verkehr verantworten müssen. (sh)

Pkw vs. Pkw

S 95, in Höhe Auffahrt zur BAB 4

13.07.2026, 16:00 Uhr

Zu einer Kollision zwischen zwei Pkw ist es am Montagnachmittag auf der S 95 gekommen. Ein 57-jähriger war mit seinem Golf aus Richtung Radeberg nach Pulsnitz unterwegs. Dabei übersah der Mann offenbar einen 63-jährigen Dacia-Fahrer, der verkehrsbedingt an der Ampel zur Auffahrt auf die A 4 hielt. Ein Zusammenstoß war die Folge. Der Dacia-Fahrer kam leichtverletzt in eine Klinik. Der Sachschaden belief sich auf rund 40.000 Euro. Für die Wracks rückten Abschlepper an. Beamte nahmen den Unfall auf. (sh)

Ladendiebstahl

Kamenz, Willy-Muhle-Straße

13.07.2026, 16:50 Uhr

Zu einem Ladendiebstahl ist es am Montagnachmittag in einem Geschäft an der Willy-Muhle-Straße in Kamenz gekommen. Eine 48-jährige Tatverdächtige und ihr männlicher Begleiter packten Waren im Wert von knapp 13 Euro in ihren Rucksack und verließen den Kassensbereich, ohne die Gegenstände zu bezahlen. Ein Mitarbeiter konfrontierte die Langfinger. Der männliche Dieb flüchtete zu Fuß, die weibliche Tatverdächtige blieb stehen. Die tschechische Staatsbürgerin führte in ihrem Rucksack griffbereit eine Schere mit sich. Die Beamten fertigten eine Anzeige wegen des Verdachts des Diebstahls mit Waffen. Der örtliche Revierkriminaldienst ermittelt. (sh)

Versuchter Einbruch

Hoyerswerda, Liselotte-Herrmann-Straße

11.07.2026, 20:00 Uhr - 13.07.2026, 07:30 Uhr

Unbekannte haben in den vergangenen Tagen versucht, in ein Geschäft an der Liselotte-Herrmann-Straße in Hoyerswerda einzubrechen. Mitarbeiter stellten an einer Schaufensterscheibe Beschädigungen fest. Auch ein Fensterbrett wurde aus seiner Verankerung gerissen. Der Sachschaden belief sich nach ersten Erkenntnissen auf knapp 1.600 Euro. Beamte sicherten Spuren und nahmen die Anzeige auf. Der örtliche Revierkriminaldienst ermittelt in dem Fall. (sh)

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Überweisungsbetrug

Görlitz

10.07.2026

Eine Görlitzer Firma ist am Freitag Opfer von Betrügern geworden. Offenbar fälschten die Kriminellen einen Überweisungsträger und tätigten dadurch eine Buchung von knapp 15.000 Euro. Die Ordnungshüter fertigten eine Anzeige. Der örtliche Revierkriminaldienst ermittelt wegen Betrugs. (sh)

Tempokontrolle

Görlitz, OT Hagenwerder, An der B 99

13.07.2026, 12:50 Uhr - 13:50 Uhr

Beamte des Reviers Görlitz haben am Montagnachmittag eine Stunde lang die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung An der B 99 in Hagenwerder kontrolliert. Im betreffenden Streckenabschnitt gilt ein Tempolimit von 50 km/h. Von 75 gemessenen Fahrzeugen waren lediglich vier zu schnell unterwegs. Die Beamten sanktionierten die Verstöße mit Verwarngeldern. Ein Lob gilt allen Verkehrsteilnehmern, die sich vorschriftsmäßig verhalten haben. (sh)

Betrügern aufgesessen

Görlitz

13.07.2026, 18:30 Uhr

Eine 46-Jährige ist am Montagabend in Görlitz Betrügern aufgesessen. Die Frau bot über eine Online-Plattform Gegenstände zum Verkauf an. Es kam zu einem E-Mail und Chat Verkehr mit einem vermeintlichen Interessenten. In diesem Zusammenhang gab die Geschädigte ihre Bankdaten preis. Die Kriminellen erlangten so Zugriff auf ihr Konto und buchten knapp 2.000 Euro unberechtigt ab. Der örtliche Revierkriminaldienst ermittelt wegen Betrugs. (sh)

E-Bike weg

Reichenbach/O.L., Niederreichenbach

13.07.2026, 20:30 Uhr - 14.07.2026, 02:50 Uhr

Langfinger sind in der Nacht zu Dienstag in Reichenbach aktiv gewesen. Die Täter drangen in ein Nebenglass an der Straße Niederreichenbach ein und ließen ein E-Bike im Wert von rund 2.000 Euro mitgehen. Der Sachschaden belief sich auf knapp 100 Euro. Nach dem Pedelec wird gefahndet. Der Revierkriminaldienst Görlitz ermittelt. (sh)

In Gartenlaube eingebrochen - zwei Tatverdächtige gestellt

Görlitz, Reichenbacher Straße

14.07.2026, 01:45 Uhr

Langfinger haben in der Nacht zu Dienstag in Görlitz zugeschlagen. Die Kriminellen gelangten in ein Grundstück an der Reichenbacher Straße und verschafften sich Zutritt zu einer Gartenlaube. Die Täter ließen unter anderem mehrere hochwertige Werkzeuge und Ladegeräte im Wert von rund 2.500 Euro mitgehen. Offenbar waren die Langfinger so laut, dass der Geschädigte wach wurde und die Diebe in die Flucht schlug. Zwei Tatverdächtige rannten in unbekannte Richtung, zwei weitere flüchteten mit einem Pkw. Eine alarmierte Streife des örtlichen Reviers stellte das Fahrzeug samt Insassen. Es handelte sich um polnische Staatsbürger im Alter von 25 und 39 Jahren. Das Diebesgut befand sich im Fahrzeug und wurde sichergestellt. Ein Drogentest bei dem 25-jährigen Pkw-Lenker verlief positiv auf Amphetamin. Eine Blutentnahme war die Folge. Die Uniformierten sicherten Spuren und nahmen die Anzeige auf. Der Revierkriminaldienst Görlitz befasst sich mit dem Fall. (sh)

Kupferdiebe am Werk

Trebendorf, OT Mühlrose

10.07.2026, 14:30 Uhr - 13.07.2026, 11:00 Uhr

Unbekannte sind in den vergangenen Tagen in ein Firmengelände in Mühlrose eingedrungen. Die Täter entwendeten nach ersten Erkenntnissen Kupferkabel im Wert von rund 10.000 Euro. Beamte nahmen die Anzeige auf. Der Revierkriminaldienst Weißwasser ermittelt. (sh)

Vandalen am Werk

Bad Muskau, Berliner Chaussee

11.07.2026, 20:30 Uhr - 13.07.2026, 06:00 Uhr

Vandalen sind in den vergangenen Tagen in Bad Muskau am Werk gewesen. Die Täter beschmierten Verkehrszeichen sowie Türen eines Geschäfts an der Berliner Chaussee. Der Sachschaden belief sich auf rund 600 Euro. Beamte nahmen die Anzeige auf. Der Revierkriminaldienst Weißwasser ermittelt. (sh)

Alkoholisiert in Unfall verwickelt

Rietschen, Görlitzer Straße/Forsthausweg

13.07.2026, 18:30 Uhr

Zu einem Unfall mit Blech- und Personenschaden ist es am Montagabend in Rietschen gekommen. Ein 42-jähriger Opel-Lenker und ein 43-jähriger Kleinkraft-Fahrer waren hintereinander auf der Görlitzer Straße unterwegs. Auf Höhe des Forsthausweges hatte der Pkw-Lenker die Absicht, nach links abzubiegen. Der Moped-Fahrer übersah das Manöver

offenbar und setzte zum Überholen an. Eine Kollision war die Folge. Der Habicht-Lenker stürzte und wurde leichtverletzt in eine Klinik gebracht. Ein Atemalkoholtest beim Zweiradfahrer ergab einen Wert von umgerechnet 1,02 Promille. Eine gültige Fahrerlaubnis besaß der deutsche Staatsangehörige offenbar nicht. Die Ordnungshüter nahmen den Unfall auf und begleiteten den Mann zur Blutentnahme. Der Verkehrs- und Verfügungsdienst des Reviers Weißwasser ermittelt in dem Fall. (sh)

Medien:

Foto: Neubau PD Görlitz